

Werkstattgespräch 4
**"Ungleichheiten im Hochschulstudium – Arbeitsplatz Hochschule –
Management und Mitbestimmung"**

04./05. Juni 2009
ver.di - Bundesvorstand
Raum "Böll-Seghers"
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Donnerstag, 04. Juni 2009

11:00 – 11:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Werkstattgespräch (1. Tag)**
Dr. Wolfgang Jäger, Hans-Böckler-Stiftung

11:30 – 12:30 Uhr **"Ungleichheiten und Benachteiligungen im Hochschulstudium
aufgrund der sozialen Herkunft der Studierenden"**
Vorstellung der Expertise durch Tino Bargel und Holger Bargel, AG
Hochschulforschung, Universität Konstanz

12:30 – 13:00 Uhr **Trends – Probleme – Positionen – Maßnahmen**
Diskussion und Stellungnahmen zu zentralen Aussagen der
Expertise

*Die soziale Auslese beim Zugang zu den Hochschulen wird in der
Studieneingangsphase fortgesetzt: Es fehlen Kleingruppen und
Orientierungsveranstaltungen. Eine praxisbezogene
Auseinandersetzung über unsichere berufliche Perspektiven findet
selten statt. Eine häufig falsch verstandene Modularisierung der
Studiengänge hat zu einer Verdichtung der Studienanforderungen
geführt, die durch eine Explosion von Teil-Modulprüfungen verstärkt
wird. Der Übergang vom BA zum MA Studium stellt eine weitere
Selektionsbarriere dar.*

*Hinzukommen die materiellen Probleme von Studierenden aus
finanzschwächeren Familien. Das BAföG deckt die steigenden
Studien- und Lebenshaltungskosten nicht, die Studiengebühren
bedeuten nicht nur kurzfristig zusätzliche Belastungen,
Darlehensschulden erschweren den Berufsanfang
Verzögerungen beim Studienablauf und zu hohe
Studienabbrecherquoten sind die Folgen. Dazu gehören auch
Einschränkungen beim Auslandsstudium.*

*Nach der Diskussion über die Expertisen von Christoph Heine und
Walburga Freitag im 3. Werkstattgespräch soll der Versuch*

unternommen werden, Vorschläge für den Abbau der Benachteiligungen im Studium zu erarbeiten.

- 13:00 - 14:00 Uhr** **Gemeinsames Mittagessen**
- 14:00 - 15:00 Uhr** **Schlussfolgerungen für die Erarbeitung des Leitbildes**
- 15:00 – 16:00 Uhr** **"Arbeitsplatz Hochschule und Forschung"**
Vorstellung der Expertise durch Dr. Anke Burkhardt und Roland Bloch, HoF Halle-Wittenberg
- 16:00 – 16:30 Uhr** **Kaffee und Tee**
- 16:30 – 17:30 Uhr** **Trends – Probleme – Positionen – Maßnahmen**
Diskussion und Stellungnahmen zu zentralen Aussagen der Expertise
- Der Arbeitsplatz Hochschule steht in den kommenden Jahren vor zusätzlichen Anforderungen: Die geburtenstärkeren Studierenden-Jahrgänge fordern faire Studienchancen: einen Ausbau der Studienplätze und Verbesserungen der Studienbedingungen. Reichen die eher kurzfristig angelegten Maßnahmen des Hochschulpaktes dafür aus? Sollen die geplanten Hochdeputatsstellen unterstützt oder als befristete Sackgassen-Beschäftigungen abgelehnt werden?*
- Alle reden von der Notwendigkeit einer nachhaltigen Förderung von jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Im Europäischen Wissenschaftsraum fehlen nach Angaben der Europäischen Kommission rund 700 000 Forscherinnen und Forscher. Was muss und kann getan werden, um die Forschungsarbeit in den Hochschulen attraktiver zu machen? Soll die Promotion als 3. Phase des Studiums oder als 1. Phase eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit organisiert werden?*
- Welche Konsequenzen hat die wettbewerbsbestimmte Projektfinanzierung für die Arbeitsbedingungen aller am wissenschaftlichen Arbeitsprozess Beteiligten? Was kann durch eine längerfristig angelegte Personalentwicklungsplanung und durch tarifvertragliche Regelungen zur Verbesserung der Kontinuität und damit der Qualität beigetragen werden?*
- 17:30 – 18:30 Uhr** **Schlussfolgerungen für die Erarbeitung des Leitbildes**
- 19:00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 05. Juni 2009

09:00 – 09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Werkstattgespräch (2. Tag)**
 Petra Gerstenkorn, Mitglied des Bundesvorstandes der Gewerkschaft
 ver.di

09:30 – 10:30 Uhr **"Management und Mitbestimmung"**
 Vorstellung der Expertise durch Dr. Manfred Wannöffel und Andres
 Friedrichsmeier, Gemeinsame Arbeitsstelle Ruhr-Universität
 Bochum/IG Metall

10:30 – 11:00 Uhr **Kaffee und Tee**

11:00 – 12:00 Uhr **Trends – Probleme – Positionen – Maßnahmen**
 Diskussion und Stellungnahmen zu den zentralen Aussagen der
 Expertise

Die Hochschulen fordern mehr Autonomie. Unabhängig vom Staat glauben sie ihre Aufgaben besser erfüllen zu können. Die Kompetenzen der Hochschulleitungen sind gestärkt worden, die Kollegialorgane haben an Bedeutung verloren. Die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Personalvertretung und der studentischen Interessenvertretung sind überschaubar.

Hochschulräte mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen sind eingerichtet worden. Ihre Legitimation und Funktionsfähigkeit wird angezweifelt.

Wie können neue Formen der Partizipation entwickelt werden, um Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung fördern zu können?

12:00 – 13:00 Uhr **Schlussfolgerungen für die Erarbeitung des Leitbildes**

13:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**